

metallnachrichten

Metall verarbeitendes Handwerk in Niedersachsen und Bremen

ERSTE VERHANDLUNGSRUNDE AM 20. MÄRZ IN HANNOVER

Wir fordern **6** Prozent mehr!

Die Tarifforderung liegt auf dem Tisch: 6 Prozent mehr soll es bei den Entgelten sein – bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Für die Auszubildenden muss es eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen geben. Zusätzlich fordert die IG Metall angesichts längerer Lebensarbeitszeiten Regelungen zum flexiblen Einstieg in die Rente. Die Verhandlungen beginnen am 20. März in Hannover.

»Die anhaltend stabile Konjunktur und die guten wirtschaftlichen Daten müssen sich bei den Einkommen der Beschäftigten wiederfinden«, das ist die einhellige Meinung der Tarifkommission. Deshalb geht die IG Metall mit klaren Forderungen für die etwa 38.000 Beschäftigten in rund 1800 niedersächsischen Be-

trieben in die anstehenden Tarifverhandlungen.



Neben einer Erhöhung der Entgelte um 6 Prozent muss es auch eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen geben. Die wirtschaftli-

che Entwicklung gibt das her: Seit 2014 geht es mit der Konjunktur stetig und stabil aufwärts. Das wird sich auch in diesem Jahr fortsetzen.

Die hervorragende gesamtwirtschaftliche Lage spiegelt sich auch im Metallhandwerk wieder: Nahezu die Hälfte der Betriebe hatten gegenüber dem Vorjahr mehr Aufträge in der Tasche. Es hätte sogar mehr sein können, wäre da nicht der Fachkräftemangel, klagt der Bundesverband Metall. Unsere Antwort ist klar: Qualifizierte, gut und fair bezahlte Ausbildung macht das Handwerk attraktiv und sorgt für Nachwuchs. ■

Unsere Tarifforderung

- Erhöhung der Entgelte um **6 Prozent zum 1. Juli 2018.**
- **Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.**
- **Regelung zur Alterssicherung – flexibler Einstieg in die Rente.**
- **Zwölf Monate Laufzeit.**

KOMMENTAR

Gute Startposition!

»An den Umfragen ist nicht zu rütteln: Die wirtschaftlichen Rahmendaten sind hervorragend, auch in diesem Jahr brummt die Konjunktur! Auch das Metallhandwerk steht überaus positiv dar. In der Branche wird gutes Geld verdient. Unsere Forderung nach einem Plus von 6 Prozent trägt diesen Rahmenbedingungen Rechnung. Außerdem fordern wir eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Im Wettbewerb um guten Nachwuchs ein handfestes Argument. Unser Augenmerk gilt in dieser Tarifrunde aber auch den älteren Kolleginnen und Kollegen: Wir wollen endlich zu Regelungen zum flexiblen Übergang in die Rente kommen. Es ist an der Zeit!«



Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer
der IG Metall

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

👉 www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Gute Argumente für unsere Tarifforderungen:



Die Konjunktur brummt

Alle Wirtschaftsforschungsinstitute sagen für 2018 mehr als **zwei Prozent Wachstum** voraus. Die Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages prognostiziert sogar **2,7 Prozent**.



Beste Aussichten im Metallhandwerk

Die Branche ist gut aufgestellt. Laut einer Umfrage des Bundesverbands Metall von Ende 2017 melden mehr als **41 Prozent der Betriebe** im Vergleich zum – ohnehin guten – Geschäftsjahr 2016 eine **»gestiegene Auftragslage«**.



Ausbildung muss attraktiv sein

Rund dreiviertel aller Betriebe (**74 Prozent**) im Metallhandwerk klagen über **fehlende Fachkräfte**, so der Bundesverband Metall. Qualifizierte, gut bezahlte Ausbildung macht die Branche attraktiv für Nachwuchs.

Jetzt gemeinsam in die Offensive gehen!



Die IG Metall bietet viel: Mitglieder sind besser informiert, gestalten mit und erhalten Streikunterstützung.

Besonders wichtig: Nur Mitglieder haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Tarifvertrag.

Wenn es einmal »kneift« oder ein Konflikt droht: Dann gibt es Rechtsberatung und Rechtsschutz.

Drei Wege, jetzt Mitglied zu werden: QR-Code mit dem Smartphone scannen, www.igmetall.de/beitreten aufrufen, das Formular ausfüllen.

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* Vorname* Geburtsdatum*

Land* PLZ* Ort* Telefon dienstlich privat Tag Monat Jahr

Straße* Hausnr.* E-Mail dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung

Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab bis

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Solo-Selbstständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag**

IBAN

Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankzugang

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsrat/-vertreuten/Leitenden, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften) Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ00000053593 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

*Plichtfelder bitte ausfüllen

** wird von der IG Metall ausgerechnet

Beitrittserklärung: Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Stand März 2016